

18.07.2023 - 14:13 Uhr

Zum Tod von Jane Birkin: ARTE ändert sein Programm und widmet der Schauspielerin und Sängerin eine Hommage am Freitag 21/07/2023, ab 21.45 Uhr auf ARTE und ab sofort auf arte.tv



Straßburg (ots) -

Mit sanften Rehaugen, ihrem unverwechselbaren britischen Akzent und einem Weidenkorb als treuem Wegbegleiter eroberte Jane Birkin Ende der 1960er Jahre die Herzen der Franzosen. An der Seite des großen Serge Gainsbourg wurde sie zum gefeierten Star, konnte sich später aber auch ohne ihren Mentor als Schauspielerin und Sängerin durchsetzen. Vor allem aber machte ihre zugängliche, offene Art sie zu einer ganz eigenen Art von Ikone - von der die Menschen bis heute schwärmen.

Jane Birkin ist am Sonntag mit 76 Jahren in Paris verstorben. Aus diesem Anlass ändert ARTE sein Programm und widmet dem Star eine Hommage mit der Doku "[Jane Birkin - Muse, Sexsymbol, Ikone](#)", dem Spielfilm "[Der lange Blonde mit den roten Haaren](#)" und dem Konzert "[Jane Birkin - Konzert in Paris 1991](#)".

Online verfügbar vom 16. Juli 2023 bis 14. September 2023

Freitag, 21. Juli 2023, ab 21.45 Uhr auf ARTE

Jane Birkin - Muse, Sexsymbol, Ikone

Dokumentation von Clélia Cohen

ARTE France, Agat Films

Frankreich 2019

Der Schauspielerin und Sängerin Jane Birkin gelang es, sich nach zahlreichen kommerziellen Komödienerfolgen in den 1980er Jahren als Charakterdarstellerin neu zu erfinden. Seither hat sie mit bedeutenden französischen Filmemachern wie Varda, Rivette, Doillon und Tavernier gedreht. Die Zeiten als britische Ulknudel sind Vergangenheit, heute entfaltet Birkin in ihren Filmen eine zutiefst berührende Melancholie.

Auch wenn sie eine imposante Filmografie sowie eine stattliche Anzahl Alben vorzuweisen hat, wurde die Wahlfranzösin vor allem durch die Selbstverständlichkeit bekannt, mit der sie sich zur Ikone aufschwang. Sie hat den Begriff völlig neu definiert und erfand sich als freie und ehrliche Königin der Herzen, die jeder gerne als Familienmitglied hätte.

Dieses Image hat sich bis heute gehalten, man braucht sich nur anzuschauen, wie viele Fotos von ihr auf Instagram kursieren. Jane Birkin ist so aktuell wie nie. Doch auch jenseits der Hashtags fasziniert sie durch ihre Persönlichkeit, und die Dokumentation macht diese Faszination in Archiv- und Filmaufnahmen sowie in zahlreichen Interviews im beruflichen wie auch privaten Umfeld greifbar. Ein kunterbuntes Bilderkarussell, in dem Jane Birkin von Jane Birkin erzählt.

[Link zur Doku](#)

Freitag, 21. Juli 2023, 22.40 Uhr auf ARTE

[Der lange Blonde mit den roten Haaren](#)

Spielfilm von Claude Zidi

Mit: Jane Birkin, Pierre Richard, Danou Minazzoli, u.a.

Frankreich 1974

Pierre Durois ist Mathematiklehrer an einem Mädchengymnasium in Aix-en-Provence. Auf den ersten Blick scheint er ein gewöhnlicher Typ zu sein. Wäre da nicht seine Tollpatschigkeit, die ihn immer wieder in Schwierigkeiten bringt. So auch dieses Mal: Ein Missgeschick jagt das nächste, und Durois findet sich plötzlich in den Schlagzeilen - als neuer Liebhaber der Schauspielerin Jackie Logan. Vor allem Durois' Vater, der amtierende Bürgermeister Hubert Durois, und auch seine Kollegin und tatsächliche Geliebte Danielle sind von diesem Missverständnis alles andere als begeistert ...

[Link zum Spielfilm](#)

Online verfügbar vom 16. Juli 2023 bis 18. Oktober 2023

Freitag, 21. Juli 2023, 00.15 Uhr auf ARTE

[Jane Birkin - Konzert in Paris 1991](#)

Konzert - Regie: Dominique Colonna

ARTE France

Frankreich 2021

ARTE Concert bietet die Möglichkeit, Jane Birkins bewegendes Konzert als Erinnerung an Serge Gainsbourg wiederzuentdecken. Im März 1991 verstarb der französische Singer-Songwriter und wenige Monate später gab Jane Birkin, Gainsbourgs langjährige Lebenspartnerin und Muse, ein Hommage-Konzert im Casino de Paris.

[Link zum Konzert](#)

Pressekontakt:

Katja Birnmeier | katja.birnmeier@arte.tv | +33 3 90 14 21 52

presse.arte.tv

Medieninhalte



Jane Birkin / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.